

Eine neue Wählergruppe!

Mit dem Bürger für Thüringen e.V. Team Saalfeld betritt ein neuer Akteur die politische Bühne. Wir stehen für Brücken statt Brandmauern. Sätze wie „mit denen reden wir nicht“ wird es für uns nicht geben.




Wir, die Kandidaten des Bürger für Thüringen e.V., verfügen über langjährige Lebens- und Berufserfahrung. Wir haben uns als Demokraten zusammengefunden, weil wir der Meinung sind, dass der gegenwärtige Politikstil in eine falsche Richtung läuft. Hier braucht es mehr Sachlichkeit statt Abstimmung nach Parteikalkül sowie einen transparenten und respektvollen Umgang miteinander.

Doch statt nur zu meckern, gehört zur Demokratie für uns das Mitmachen! Neben einem strikten Fokus auf Sachfragen ist es uns eine Herzensangelegenheit, die Bürger bei wichtigen Fragen miteinzubeziehen – ganz nach Schweizer Vorbild.


Wählen Sie dafür am 26. Mai:

 **Bürger für Thüringen e.V.**

Kontakt

 Bürger für Thüringen e.V.
Rottenbachstraße 36
98693 Ilmenau

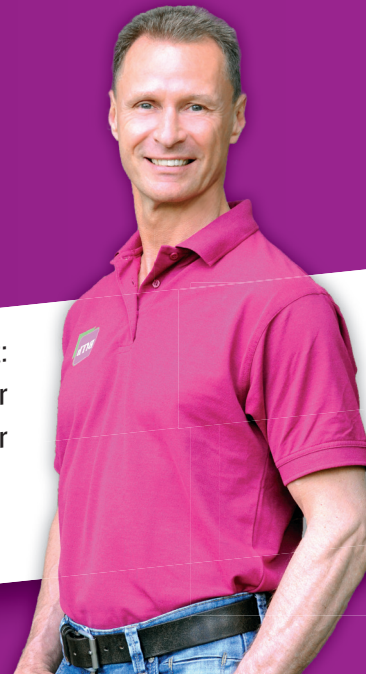
 kontakt@buenger-fuer-thueringen.de

 www.buenger-fuer-thueringen.de

Für Neuigkeiten folgen Sie uns auf:   

Sie kennen doch sicherlich auch das Sprichwort: „Neue Besen kehren gut“. Wir versprechen Ihnen, wir kehren noch besser, mit noch mehr Energie und vor allem mit frischem Elan.

Steffen Teichmann, Listenplatz 1



Bürger für Thüringen e.V.

Team Saalfeld



Sachlich, kritisch und voller Ideen

 für den Stadtrat in Saalfeld

Bürger für
Thüringen

WIR STELLEN UNS VOR:

Bürger für Thüringen e.V.

Team Saalfeld



Steffen Teichmann

Inhaber eines Fitnessstudios

„Seit 57 Jahren lebe ich in Saalfeld. Unsere schöne Stadt zu erhalten und für zukünftige Generationen weiter zu entwickeln, das ist mir eine Herzensangelegenheit. Dafür bedarf es Ideen und auch mal Rückgrat. Wenn Sie mehr Sachlichkeit, weniger Brandmauern, dafür mehr Brücken und weniger Partei-Ideologie im Stadtrat möchten, dann unterstützen Sie uns bitte mit Ihrer Stimme.“



Petra Michel

Angestellte

„Ich wünsche mir ein gutes Miteinander der Generationen. Ich werde mich für Projekte stark machen, die alle Einwohner von Saalfeld bei der Verschönerung unserer Heimatstadt zusammen bringen und unsere Stadt zu einem noch besseren Ort machen!“



Matthias Lander

Gründer des christlichen Jugendzentrums Saalfeld

„Als engagierter Christ stehe ich mit beiden Beinen in Saalfeld. Zusammen mit meiner Frau habe ich als Gründer des Christlichen Jugendzentrums Saalfeld und des Hospiz am Saalebogen mein Leben und meine Fähigkeiten zum Wohlergehen unserer Stadt

eingesetzt. Dies im Stadtrat weiterhin zu tun, erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Es gibt sehr viel zu tun, um die Lebensqualität in der Stadt und allen Ortsteilen zu erhalten und mit Engagement weiter zu entwickeln.“



Marcel Bock

Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik

„Als Kandidat für den Stadtrat setze ich mich für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt und ihren Ortsteilen ein. Ich möchte die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger verbessern, indem ich mich für bezahlbaren Wohnraum, eine starke Infrastruktur, die Förderung unserer Vereine und kulturellen Einrichtungen einsetze.“



Ralf Herbig

Angestellter

„Ich kandidiere für den Stadtrat mit dem Leitsatz: ‚Wer die Regeln schreibt, verändert die Realität‘ (E. Selbert). Regeln, um eine belebte Innenstadt zu erhalten, Kulturbühnen zu bewahren, für mich von Heavy Metal und Punk, über Theater und Ausstellungen bis hin zu klassischen Konzerten. Regeln, um unser Gemeinwohl regional erlebbar weiter zu gestalten und um ein enges Miteinander der Menschen dieser Stadt sowie den dazugehörigen Gemeinden umzusetzen.“



Was wollen wir in Saalfeld bewegen?

Bürger für Thüringen

Die Bürger mehr einbeziehen

- Regelmäßige Bürgerbefragungen
- Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen
- Demokratie von unten nach oben

Schule und Bildung haben höchste Priorität

- regelmäßige Investitionen, um Zustand der Schulen zu erhalten und zu verbessern
- Inklusion mit Augenmaß entwickeln
- Neubau der Grundschule Gorndorf

Saalfeld attraktiver gestalten & als Wirtschaftsstandort entwickeln

- brachliegendes Bahnhofsareal neu denken, denn eine lebenswerte Stadt ist grün und „essbar“
- Hebesatz der Gewerbesteuer um 25% senken
- Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs für neue Wirtschaftsansiedlungen nutzen

Freizeit und Kultur fördern

- Ausbau der Freizeit- und Kulturangebote, wie z.B. Erlebnispfade, Aussichtspunkte
- Treffpunkte und kulturelle Angebote für Jugend, auch im ländlichen Raum
- Städtedreieck mit Stausee und Saalfelder Höhe müssen sich als Tourismus-Ziele verstehen

Unsere Wälder bewahren

- Wälder aufforsten und **nicht** durch den Bau von Windkraftanlagen ersetzen

Ländlichen Raum attraktiver gestalten

- Ausbau der medizinischen Versorgung, Kindergärten, Grundschulen, regionalen Einkaufsmöglichkeiten, Infrastruktur, Freizeitangebote sowie des Internets
- Wohnraumförderung in den Ortsteilen
- Anreize für junge Familien schaffen

Ehrenamt hält die Gesellschaft zusammen

- ehrenamtliche Vereins- und Projektarbeit fördern
- Entbürokratisierung von Förderanträgen
- Vereine bei Veranstaltungen unterstützen, z.B. Maschinen, Geräte, Material von Bauhöfen der Stadt zur Verfügung stellen

Gesundheit erhalten statt Krankheit verwalten

- Der Mensch gehört in den Vordergrund des Gesundheitswesens und nicht der Gewinn
- Standort der „Thüringen-Kliniken“ erhalten

Möglichkeiten in Gorndorf nutzen

- Familienpark im Bereich des ehemaligen Solokov
- den privaten Hausbau für Familien mit Grundstücken attraktiver machen

Öfter mal die Bürger fragen!